

Kindergeburtstag für vierjähriges Kind

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. April 2006 22:00

Wollte nun mitteilen, was wir letztendlich gemacht haben:

Raupe Nimmersatt, inspiriert von so niedlichen Aufziehraupen, die ich auf der Suche nach einem kleinen Geschenk gefunden habe.

Wir haben als Kaffeetrinken gekaufte Mini-Berliner, Mini-Windis und Mini-Amerikaner gehabt.

Erst haben die Kinder eine halbe Stunde so für sich gespielt. Sehr harmonisch (Regel so viele Gäste wie Kind alt wird hat sich bewährt). Wir saßen in der Zeit in der Küche und haben uns unterhalten - unglaublich. Als ich merkte, man beginnt etwas unruhig zu werden, habe ich mein Programm abgespielt:

Ich habe das Buch vorgelesen. Danach habe ich das Stück von Edelkötter vorgespielt und wir haben die Raupe nachgespielt - an bestimmten Stellen habe ich das Musical angehalten. Wir suchten im ersten Raum einen Apfel, dann hatte ich zwei Birnen ... usw versteckt. Als sie sich durch eine Wurst, Eiströtchen... fraß hatte ich ein umfunktioniertes Angelspiel und wir haben die Dinge geangelt (vielleicht etwas unlogisch, hat aber geklappt).

Sie baute sich ein enges Haus (Mumienspiel, eigentlich wollte ich die Kinder einwickeln, aber sie wollten nicht, also haben sie mich eingewickelt). Schmetterling, jeder bekam bunte Tücher und konnte im Zimmer (in dem auch Matratzen liegen herumhüpfen, tanzen, toben zur Musik).

Danach haben wir wieder eine ruhigere Phase eingeschoben und vorgefertigte Kreise auf ein DIN A 3 Blatt geklebt als Raupe. Darum haben die Kinder dann Blätter und Dinge gemalt, die sie wollten. Hinterher einlaminiert und Wackelaugen darauf - fertig war das Tischset für das Abendessen.

Dann haben wir Pizza belegt, jedes Kind sein eigenes Stück- so gab es keine Schwierigkeiten mit "ich mag das nicht", ich das nicht...

Während der Pizza-Backzeit haben wir Topfschlagen gespielt, als Geschenk gab es dann besagte Aufziehraumpe. Im Raum lag noch ein Kriechtunnel und die Kinder haben mit den Raupen gespielt.

Dann gab es Pizza, Nachtisch Eis, und die Eltern hätten noch 10 Minuten später kommen können - dann wäre es alles ein perfekter Nachmittag gewesen.

Leider ist mir die Idee erst sehr spät gekommen - ich kann am kreativsten unter Druck sein, gezeigt hat sich für mich wieder, dass man nicht so viel Wert auf Deko und Essen legen muss, dafür aber die Aktivitäten gut planen sollte, dann ist es gar nicht anstrengend.

flip